

Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHEHRENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 6 / Juni 2017

6. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Einmal Feuerwehrmann sein

... beim Vater-Kind-Tag – Seite 4-5

Auszeichnung und Einsatzübung – Seite 2

Neues zum Gerätewagen Logistik – Seite 3

THW weiht neue Unterkunft ein – Seite 7

20 Jahre im Amt: Bernd Gebhard geehrt



Seit 20 Jahren ist Bernd Gebhard stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Kirchehrenbach. Anlässlich der Kommandanten-Dienstversammlung am 27. Mai in Reuth ist er dafür von Landrat Dr. Hermann Ulm und Kreisbrandrat Oliver Flake geehrt worden. Im Januar 1997 ist Gebhard erstmals gewählt worden. 2003, 2009 und 2015 folgten Wiederwahlen. *Fotos: smü*

Ernstfall am Brückentag geübt



Keine Pause am Brückentag: Viele haben am 26. Mai das schöne Wetter genossen, nicht aber die Ehrenamtlichen der Feuerwehren Weilersbach, Kirchehrenbach, Reifenberg und Ebermannstadt. Sie sind gegen 11:30 Uhr zu einer Einsatzübung zum Weilersbacher Kindergarten ausgerückt. Dort wurde ein Küchenbrand angenommen. Das Gebäude wurde geräumt, mehrere Atemschutztrupps sowie die Drehleiter aus Ebermannstadt kamen zum Einsatz. Die Kirchehrenbacher brachten auch einen Lüfter in Stellung, um den „Brandrauch“ aus dem Gebäude zu blasen. Etwa 40 Brandschützer waren im Einsatz. *Foto: smü*

Zusammenarbeit mit der Bergwacht

Eine Fortbildung zum Thema „Zusammenarbeit mit der Bergwacht“ haben am 11. Mai die Gruppenführer Matthias Roppelt und Matthias Weiß gemeinsam mit Kommandant Sebastian Müller besucht. In Ebermannstadt informierte die Notärztin Doris Rohde, selbst Mitglied der Bergwacht, das (Fach-)Publikum genauer über Organisation, Arbeit und Abläufe der Einrichtung.

Schlingmann macht Station

Gemeinsam mit seiner Handelsvertretung, der Firma Wolfgang Jahn Feuerenschutz, präsentiert der Feuerwehrfahrzeug-Aufbauhersteller Schlingmann bei seiner „Frankentour“ eine Auswahl der aktuellsten Vorführfahrzeuge. Die „Tour“ legt am **Dienstag, 20. Juni, ab 16:00 Uhr** einen Stopp am Kirchehrenbacher Feuerwehrhaus ein. Dabei wird sicherlich das neue Löschfahrzeug (HLF) 20 – aus dem Hause Schlingmann – mit im Mittelpunkt stehen.

Besuch aus Hassel

Am Rande einer privaten Reise war der Ortsbrandmeister aus der niedersächsischen Partnergemeinde Hassel/Weser, Klaus Staroske, zusammen mit seiner Frau im Mai zu Besuch in Kirchehrenbach. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Anja Gebhardt traf er sich dabei mit Kommandant Sebastian Müller zu einem Kennenlernen. Die beiden Feuerwehrchefs tauschten sich über Aktuelles aus und wollen weiterhin in Kontakt bleiben.

Inhalt

- Seite 1 Vater-Kind-Tag. F.: M. Müller
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum
- Seite 4-7 Das war los

Kurz berichtet

Der Ausbau des Geräte-wagen Logistik 1 schreitet voran: Am 18. Mai sind mehrere Ausrüstungs-gegenstände sowie das Fahrzeugfunkgerät samt Zubehör nach Hof zur Firma Junghanns gebracht worden. Blaulicht, Frontblitzer, Martinhorn und weitere Kleinigkeiten sind bereits eingebaut. Jetzt geht es zügig weiter mit den Arbeiten. Foto: smü



Polizei und „Soccerpark“ erkundet

Einen Besuch stattete der jüngste Feuerwehrynachwuchs am 13. Mai der Polizei-inspektion Ebermannstadt ab. Über Aufgaben und Ausrüstung konnten sich die Kinder mit ihren Betreuerinnen dort informieren. Natürlich durften ein Besuch in der Zelle sowie die ausgiebige Erkundung eines Streifenwagens dabei nicht fehlen. Und anschließend ging es noch für ein paar Stunden in den Klettergarten des „Soccerpark Pottenstein“. Fotos: Anna Maria Pauli / Maria Müller



Die nächsten Termine

- Do, 1. Juni, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**
- Do, 8. Juni, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**
- Montag, 12. Juni, 19:00 Uhr: **Zug-/Gruppenführer (Fortbildung)**
- Do, 15. Juni, 9:00 Uhr: **Fronleichnam (Prozession)**
- Sonntag, 18. Juni, 9:00 Uhr: **Hagelfeier (Prozession)**
- Montag, 19. Juni, 19:30 Uhr: **Höhensicherung**
- Samstag, 24. Juni, 9:00 Uhr: **Zug 1 + 2, Hilfeleistungs-Vormittag**
- Do, 29. Juni, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (smü),
Kommandant, E-Mail kommandant@
feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den
letzten Monat. Alle Ausgaben unter
www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag, 20. Mai 2017

91 Väter und Kinder zwischen roten Autos

Feuerwehr Ziel des jährlichen Vater-Kind-Tages – riesige Beteiligung



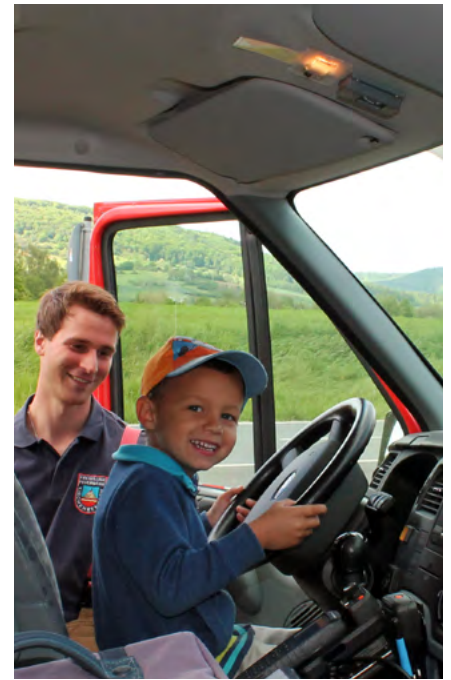
Papa an der Pumpe, Sohnmann am Strahlrohr – und Feuerwehrmann Johannes Götz unterstützt. Alle Fotos: Maria Müller

Kirchehrenbach Ziemlich viel los war rund um das Feuerwehrhaus: In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat des Kindergartens fand erstmals der jährliche Vater-Kind-Tag bei der Feuerwehr statt. 43 Erwachsene mit insgesamt 48 Söhnen und Töchtern nahmen daran teil.

An neun Stationen konnten sich die Gäste feuerwehrtechnisch austoben – natürlich kindgerecht und immer unter fachkundiger Anleitung. Dafür standen insgesamt 17 ehrenamtliche Brandschützer unter Leitung ihres Kommandant Sebastian Müller parat. So durften mit der großen Rettungsschere Blechdosen zusammengeschnitten, Schläuche ausgerollt, mit Hilfe der Kübelspritze kleine Badeentchen vorwärts gespritzt oder ein Notruf abgesetzt und ein Männchen aus Feuerwehrarmaturen zusammengebaut werden. Das neue Fahrzeug HLF 20 konnte in echt be-



gutachtet und im Miniformat nachgebastelt werden. Und alle Papas durften selbst mal in die Rolle eines Feuerwehrmannes schlüpfen: Schutzjacke, -hose, Stiefel, Helm und Handschuhe lagen dafür bereit. Dem einen oder anderen Elternteil wurde natürlich der Feuerwehrdienst nähergebracht. Denn für die Sicherheit der Bevölkerung in Kirchehrenbach braucht es neue Schutzengel. „Wir freuen uns über Jeden, der sich für die spannende, abwechslungsreiche und vor allem wichtige Arbeit bei uns interessiert“, sagte Kommandant Müller am Rande. Vielleicht findet sich der ein oder andere Vater ab Herbst im Grundausbildungslehrgang wieder, um „morgen“ schon der Held seiner Kinder zu sein. Nicht umsonst hatte der Landesfeuerwehrverband seine vorletzte Werbekampagne „Mach dein Kind stolz, komm zur Feuerwehr“ getauft. *red*



Mit Hilfe der Papas musste eine Figur aus Feuerwehrrmaturen gebastelt werden. Die Feuerwehrfrauen Anna Maria Pauli und Lena Hübschmann zeigten, auf was es dabei ankommt (links). Und auch am Steuer eines Einsatzfahrzeugs konnte Platz genommen werden.



Schweres Gerät bei Matthias Roppelt und David Kraus im Einsatz: So eine Rettungsschere hat viel Kraft. Unten: Die Einsatzkräfte löschten zum Schluss ein echtes Feuer.



Montag, 22. Mai 2017

„Schaum marsch!“



Miniatúrausführung des Mittel- (links) und Schwertschaumrohr im Praxistest. Fotos: smü

Kirchehrenbach Das Löschmittel Schaum wird nicht oft eingesetzt – wenn es aber nötig ist, müssen Führungs- und Einsatzkräfte wissen, was zu beachten ist. Umso wichtiger ist der praktische Einsatz, der aber oftmals aufgrund geeigneter Flächen scheitert. Häufig wird der Schaumeinsatz nur „trocken“, in Form der Vornahme der einzelnen Geräte, geübt. Ein sogenannter Schaumtrainer bietet aber die Möglichkeit, im kleinen Maßstab Taktik und Löschwirkung realistisch darzustellen. Man könnte sagen, bei den Strahlrohren des Schaumtrainers handelt es sich ungefähr um den Playmobil-Maßstab. Die Wirkung ist aber wie bei den echten Ausrüstungen das Gleiche. Mit einem entscheidenden Vorteil: Einer enormen Einsparung echten Schaummittels und deutlich weniger Aufwand beim Reinigen der Ausstattung.

Vor allem wegen des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF) war das Thema Schaumeinsatz sowohl auf den Ausbildungsplan für die Führungskräfte im April, als auch für die gesamte Mannschaft im Mai gesetzt. Über einen Kontakt von Gruppenführer René Grimm konnten die Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Wüstenstein gewonnen werden. Sie sind im Besitz eines Schaumtrainers und freuten sich über die Anfrage. Zu insgesamt drei Terminen waren Kommandant Florian Baumgärtner und Ausbilder Tobias Scheuering samt Unterstützung in die Walberlagemeinde gekommen.

Vervollständigt wurden die Ausbildungsabende durch den praktischen Test der verschiedenen Einstellmöglichkeiten der Zumischanlage am neuen HLF – dafür stellte Thomas Hübschmann, Inhaber der SB-Waschanlage im Gewerbegebiet, seine Fläche zur Verfügung. Auch der „trockene“ Aufbau eines Schaumangriffs mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 wurde geübt. smü



Samstag, 27. Mai 2017

Alte und neue (fast-)Nachbarn

THW-Ortsverband offiziell in neuer Unterkunft



Kirchehrenbach Bis in den Sommer 2011 trennten sie nur ein Stockwerk, jetzt sind es knapp 440 Meter Luftlinie: Die alten Nachbarn der Feuerwehr, der Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW), hat seine neue Unterkunft in der Pretzfelder Straße offiziell mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür in Betrieb genommen. Unter den zahlreichen Gratulanten aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Angehörigen der Ortsvereine sowie hochrangigen Vertretern der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk waren natürlich auch die neuen (fast-)Nachbarn aus der Hauptstraße 98.

Ein etwas anderes Geschenk brachte die Abordnung mit: Eine Wanduhr aus einem Feuerlöscher – natürlich mit entsprechender Widmung. Feuerwehrmann Christian Hübschmann hatte sie gefertigt. Kommandant Sebastian Müller übergab das Geschenk mit den besten Wünschen im neuen Heim an Ortsbeauftragten Thomas Albert.

Das neue Gelände des THW bietet neben dem großen Unterkunftsgebäude mit Lehrsaal, Büros und Aufenthaltsräumen eine separate Fahrzeughalle mit acht Stellplätzen. *red*

(Fotos: THW/Karoline Kötter)



Mit drei Gruppen war die Jugendfeuerwehr am 27. Mai zur **Olympiade des Landkreises** angetreten. Sie fand heuer in Reuth statt. An mehreren Stationen schwitzte der Nachwuchs gemeinsam mit mehr als 160 weiteren Jugendlichen aus dem ganzen Landkreis. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem das Ausrollen eines Schlauchs, der Zielwurf mit einem Leinenbeutel, das Kuppeln einer Saugleitung (unser Bild) oder beispielsweise das Anlegen mehrerer Knoten. Außerdem legten vier der teilnehmenden Nachwuchs-Retter parallel zur Olympiade die Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich ab. Bei ihr müssen fünf Aufgaben einzeln, fünf Aufgaben als Trupp sowie ein Theorietest gemeistert werden. Glückwunsch! Und weiter so! (Foto: Matthias Weiß)

